

Parlamentarischer Vorstoss

2023/139

Geschäftstyp:	Postulat
Titel:	Dialysekapazitäten in der Gemeinsamen Gesundheitsregion (GGR)
Urheber/in:	Christina Jeanneret-Gris
Zuständig:	—
Mitunterzeichnet von:	Bader Rüedi, Blatter, Burgunder, Dätwyler, Dürr, Inäbnit, Lerf, Meschberger, Schinzel, Vogt
Eingereicht am:	16. März 2023
Dringlichkeit:	—

Wie bereits anlässlich der Beantwortung der dringlichen Interpellation 2023/110 festgehalten, ist die Frage der Dialysekapazitäten im Kanton Basel-Landschaft (BL) und im Kanton Basel-Stadt (BS) nicht geklärt, es finden sich widersprüchliche Angaben. Im Kanton Basel-Landschaft scheint die Dialysekapazität nicht ausgeschöpft zu sein. Aus diesem Grund bestehen bei der Eröffnung einer zusätzlichen Dialysestation durch das Universitätsspital Basel in Reinach, Bedenken bezüglich einer inadäquaten Erhöhung der Gesundheitskosten. Es wird befürchtet, dass damit ein Kostentreiber der Krankenkassenprämien im Kanton Basel-Landschaft entstehen könnte. In der Interpellationsantwort wurde lediglich der Versorgungsgrad für die Nephrologie im Kanton BL und BS dargelegt, nicht aber die Anzahl Dialyseplätze und deren freie Kapazitäten. Die Frage nach den Überkapazitäten wurde entsprechend nicht beantwortet. Die Einführung einer Facharztbergrenze für die Nephrologie wäre auch in diesem Fall ein absolut inadäquates und nutzloses Mittel, dies bei einem Versorgungsgrad von 58.8% für BL und 50.6% für BS. Die Kostensteigerung durch die Eröffnung einer weiteren Dialysestation, bei nicht ausgeschöpfter Kapazität im KSBL, wird bestritten, wobei die ineffiziente Nutzung von Pflegeleistungen und ärztlichen Leistungen hier nicht miteinbezogen worden sind. Es fehlt eine klare Kostenanalyse. Es geht hierbei vor allem um eine mögliche Erhöhung der Krankenkassenprämien im Kanton, nicht zuletzt durch ein zahlenmässig höheres Leistungsangebot. Eine Einschränkung der Anzahl medizinischer Grossgeräte im Kanton, könnte über eine Verordnung im Kanton eingeführt werden, dies analog zum Kanton Wallis. Wie beim Versorgungsplanungsbericht Psychiatrie, sollte aufgrund der gemeinsamen Erklärungen zur Spitalplanung, eine Versorgungsplanung zur Dialysetherapie in der GGR erstellt werden.

Der Regierungsrat wird deshalb gebeten das Folgende zu prüfen und zu berichten

- Sind die Dialysekapazitäten im Kanton Basel-Landschaft auch im Hinblick auf die nächsten 5 Jahre ausreichend
 - Sind die Dialysekapazitäten im gemeinsamen Gesundheitsraum im Hinblick auf die nächsten 5 Jahre genügend oder werden Defizite erwartet
-

- Kann die Einführung einer Obergrenze für Grossgeräte, im Speziellen der Dialyseapparate, im Kanton Basel-Landschaft zur optimalen Anzahl der Dialyseplatz - Installationen führen
- Ich bitte um eine Kostenanalyse bei numerischer Erhöhung der Dialyseleistungen im Kanton, mit Einbezug der dadurch ineffizient gebundenen Pflegeleistungen.
- Ich bitte die Kostenanalysen der zusätzlichen Dialyseleistungen im Kanton, im Hinblick auf die Entwicklung der Krankenkassenprämien zu beurteilen
- Ich bitte um die Prüfung und Durchführung einer Versorgungsplanung im GGR, die Dialysekapazitäten betreffend